

ANMELDUNG

zur Tagung für ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger in der Nordkirche vom 27. – 29. September 2019.
(Bitte **leserlich** schreiben! – Dankel)

Seelsorgeeinrichtung

Leitung der Seelsorgeeinrichtung

Hiermit beantrage ich bei der Seelsorgeeinrichtung, bei der ich tätig bin, verbindlich meine Teilnahme

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

E-Mail-Adresse

Telefon

Ich möchte an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen:

Erstwahl: _____ Zweitwahl: _____ Drittwahl: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine o.g. Kontaktdaten auf einer Liste den anderen Teilnehmer*innen der Tagung z.B. zur Bildung von Mitfahrgemeinschaften zur Verfügung gestellt werden.

Ja

Nein

(Falls möglich/gewünscht:) Ich teile mir ein Zimmer mit:

Datum, Unterschrift

ORGANISATORISCHES

Tagungsort

Theodor-Schwartz-Haus
Wedenberg 2-4, 23570 Travemünde-Brodten
www.awo-sh-tsh.de

Teilnahmebeitrag: 100,00 €

Die Anmeldung erfolgt in jedem Fall – wie bei Fortbildungen üblich – über die Seelsorgeeinrichtung. Die Teilnehmenden können ihren Beitrag reduzieren, indem sie einen Zuschuss bei ihrer Seelsorgeeinrichtung beantragen. Insgesamt kostet die Tagung pro Person ca. 250 € für das inhaltliche Angebot, Unterkunft und Verpflegung. Die Nordkirche (Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog) übernimmt ca. 150 €.

Anmeldung und Nachfragen / Tagungsleitung

Pastor Michael Brems, Königstr. 54, 22767 Hamburg
Tel.: 040 / 306 20-1290
michael.brems@seelsorge.nordkirche.de

Bitte beantragen Sie mit dem Anmeldeformular **bei Ihrer Seelsorgeeinrichtung** verbindlich Ihre Teilnahme an der Tagung. **Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2019.**

Ihre Seelsorgeeinrichtung entscheidet über Ihren Antrag, teilt Ihnen mit, welchen Betrag sie Ihnen erstatten wird, und schickt Ihre Anmeldung an die Tagungsleitung. Wir vergeben die Plätze so, dass ein guter Mix entsteht aus Einrichtungen, Regionen, Männern und Frauen.

Im Verlauf des Julis erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, alle weiteren Informationen und eine Rechnung. Bitte überweisen Sie erst dann 100 € auf das Tagungskonto. Zugleich bitten Sie Ihre Einrichtung um Überweisung eines evtl. zugesagten Erstattungsbetrages.

Falls Sie danach doch wieder absagen müssen, teilen Sie uns dies bitte so bald wie möglich schriftlich mit. Nach dem 31. 8. 2019 müssen wir Ihnen leider den gesamten Teilnahme-Beitrag von 100 € in Rechnung stellen.



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

„Warum mache ich das eigentlich?!“

Die Menschen, die Seelsorge und die Kirche

Tagung für ehrenamtliche
Seelsorgerinnen und Seelsorger
in der Nordkirche

27. – 29. September 2019
Theodor-Schwartz-Haus
Travemünde

„Warum mache ich das eigentlich?!“

Die Menschen, die Seelsorge und die Kirche

Die Kirche bietet Menschen in schwierigen und belastenden Lebenssituationen unabhängig von deren Religionszugehörigkeit haupt- und ehrenamtliche Seelsorge an: Sorge für die Seele. Was für ein schöner und gleichzeitig altbackener Begriff! Viele müssen ihn sich erst einmal anziehen – wie einen Mantel, von dem man noch nicht recht weiß, ob er einem tatsächlich passt und gefällt.

Wie nahe fühle ich mich der Kirche? Wie distanziert bin ich? Was für ein Verhältnis habe ich zum christlichen Glauben? Wo fühle ich mich verbunden, wo fern und fremd?

Glaube ich an Gott? Und wenn ich Ja antworte, meine ich damit dasselbe wie meine Nachbarin? Und wenn ich Nein sage, heißt das dann, dass ich mit dem Thema gar nichts anfangen kann? Wie religiös bin ich? Würde ich mich eher als „spirituell“ bezeichnen? Oder was würde ich sagen?

Wofür schlägt und brennt mein Herz?
Was ist mir unaufgebbar wichtig?

War es vor fünfzig Jahren in Westdeutschland noch nahezu selbstverständlich, Mitglied einer der beiden großen Kirchen zu sein, so hat sich in den letzten Jahrzehnten in Deutschland eine große Pluralität herausgebildet: Viele Menschen sind weiterhin mit der Kirche verbunden, viele leben ohne Kirche, nicht wenige haben in anderen Gruppen ihr Zuhause gefunden. Wir leben in einer Welt mit einem hohen Maß an Selbstbestimmung und Individualität.

Wie geht es mir damit, für eine evangelische Einrichtung tätig zu sein? Welche Rolle spielt das für mich? Welche Reaktionen bekomme ich, wenn ich anderen von meinem Engagement „bei Kirchens“ erzähle? Schäme ich mich ein wenig oder bin ich stolz auf das, was ich tue und wo ich es tue?

Die Tagung arbeitet mit kreativen Impulsen zu diesem Thema. Es gibt Gelegenheit, Ehrenamtliche aus anderen Seelsorgefeldern und Regionen kennen zu lernen. Und es ist Zeit für Anregung, Austausch und Entspannung.

TAGUNGSABLAUF

Freitag, 27. September

18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung
19.30 Uhr	Gruppensitzung I
20.45 Uhr	Abendsegen

Samstag, 28. September

08.00 Uhr	Frühstück
08.40 Uhr	Morgensegen
09.00 Uhr	Gruppensitzung II und III
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffeetrinken
15.30 Uhr	Vortrag: „Blicke auf die Seelsorge – eine Entdeckungsreise“ Pastor Reinhard Dircks, Gestalttherapeut und Supervisor
17.00 Uhr	Gruppensitzung IV
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Feier – Abend „Ja frima“: Clownerie Plaudern und Tanzen

Sonntag, 29. September

08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Gruppensitzung V
10.45 Uhr	Plenum: Abschluss
11.45 Uhr	Gottesdienst mit Reisesegen
12.30 Uhr	Mittagessen



ARBEITSGRUPPEN

Gruppe 1: Leben in wachsenden Ringen

Religion und Glaube sind letztlich Gestalten einer Auseinandersetzung mit den Grundfragen des Lebens. In jedem Alter stehen dabei andere Themen und Herausforderungen an. Meine Sicht auf das Leben wächst und reift im Laufe der Jahre. Welche Rolle spielt das für mich persönlich und in meiner seelsorglichen Tätigkeit? Mit unterschiedlichen Methoden nähern wir uns dem Eigenen. Michael Brems

Gruppe 2: Scham, Fremdheit und erfüllte Beheimatung

Mit kreativen Methoden wie Standbildarbeit, Malen und der Gestaltung kleiner Kunstwerke gehen wir folgenden Fragen nach: In welchen Szenen werden wir durch Blicke oder Worte in unserem Selbstverständnis als Seelsorger*in irritiert oder herausgefordert? Welchen Symbolen und Glaubensbildern anderer begegnen wir? Aus welchen Symbolen und Glaubensbildern heraus schöpfen wir selbst? Rainer Franke

Gruppe 3: Die innere Bühne in der Seelsorge

Seelsorge ist ein Begegnungs-Raum. Zwei Menschen. Dazwischen: eine Not. Wer ist noch mit im Raum? Erwartungen. Wünsche. Kirche und Beauftragung? Wir erkunden diesen Raum kreativ und spielerisch: Welche Begegnungen tauchen in mir auf, die mich im Leben geprägt und Spuren gelegt haben? Welche Stimmen werden in mir wach? Bettina Kolwe-Schweda

Gruppe 4: Seelsorge für Seelsorgende?

Braucht meine Seele Sorge? Wie muss Seelsorge sein, die mir selbst gut tut? Was gewinne ich aus eigenen Erfahrungen für meine Rolle als Seelsorger*in? Spielen dabei Glaube und Spiritualität eine Rolle? Wie wirkt es sich aus, dass Seelsorge ein in der christlichen Kirche begründetes Arbeitsfeld ist? Wir arbeiten mit theoretischen und kreativen Impulsen; auch Fallbesprechungen (bitte Fälle mitbringen!) haben Raum. Barbara Schiffer

Gruppe 5: Seelsorge und Biographie

Was bewegt mich dazu, in der Seelsorge zu arbeiten? Wo gibt es Anknüpfungspunkte in meiner Biographie? Wie schlägt sich das in meiner Seelsorge-Arbeit nieder? Welche Schlüsse ziehe ich daraus für meinen Einsatz als ehrenamtliche Seelsorger*in? Seelsorgeverständnis, Seelsorgeerfahrung und eigene Prägung: Wir nähern uns dem Thema mit unterschiedlichen kreativen Methoden. Bettina Schweikle

Die Gruppenleiter*innen sind Pastoralpsycholog*innen mit Praxiserfahrung und unterschiedlichen Ausbildungen.